**LMS Questions for International Health Systems DLMIHMIHS**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Unit/****Question Number** | **Section** | **Question** | **Correct answer** | **Incorrect answer** | **Incorrect answer** | **Incorrect answer** |
| 1/1 | 1 | Welche der folgenden Institutionen kann als Vorläufer des modernen Krankenhauses bezeichnet werden? | Kloster | Rathaus | Zunft | Stadthalle |
| 1/2 | 2 | Welche Funktion haben nach Roemer Steuern im Gesundheitssystem?  | Wirtschaftlicher Stützmechanismus | Erbringung von Dienstleistungen | Managementmethoden | Schaffung von Ressourcen |
| 1/3 | 3 | Welcher der folgenden Indikatoren ist ein Gesundheitssystemindikator, der dem Baustein der Leistungserbringung im Sinne der WHO entspricht?  | Zahl der ambulanten Arztbesuche pro 10.000 Einwohner | Allgemeine staatliche Ausgaben für Gesundheit als Anteil der allgemeinen Staatsausgaben | Vorhandensein einer aktuellen nationalen Gesundheitsstrategie, die in Verbindung steht mit nationalen Bedürfnissen und Prioritäten  | Das Verhältnis von *Out-of-Pocket-*Zahlungen pro Haushalt zu den Gesamtausgaben für die Gesundheit  |
| 1/4 | 4 | Welcher Akteur hat das Vorrecht, die verfügbaren Leistungen der Gesundheitsdienste rechtlich bindend zu definieren?  | Regierung | Krankenversicherer | Pharmaindustrie | Patientenvertreter:in |
| 1/5 | 5 | Für welchen Vorgang ist die Erhebung von Daten zu Wartezeiten ein Beispiel?  | Überwachung der Leistungsfähigkeit | Regulierung | Moralisches Glücksspiel | Festlegung einer Agenda |
| **Unit/****Question Number** | **Section** | **Question** | **Correct answer** | **Incorrect answer** | **Incorrect answer** | **Incorrect answer** |
| 2/1 | 1 | Die primäre Versorgung wird in der Regel geleistet von… | ... Allgemeinärzt:innen | … Fachärzt:innen. | … Klinkärzt:innen. | … Virolog:innen. |
| 2/2 | 1 | Welche der folgenden Tätigkeiten fällt allgemein in den Aufgabenbereich von Hausärzt:innen?  | Behandlung häufiger Erkrankungen und Verletzungen | Behandlung akuter, lebensbedrohender Verletzungen | CT-Diagnostik | Wirbelsäulenoperationen |
| 2/3 | 3 | Welche Aussage trifft für die Vergütung von Krankenhausleistungen in den meisten Gesundheitssystemen zu? | Krankenhausvergütungen beruhen weitgehend auf fallbezogenen Vergütungen. | Krankenhausvergütungen beruhen ausschließlich auf fallbezogenen Vergütungen. | Der Großteil der Krankenhauseinnahmen stammt aus Einzelleistungsvergütungen. | Krankenhäuser sind auf Zuzahlungen der Nutzer angewiesen, um ihren Betrieb aufrechterhalten zu können.  |
| 2/4 | 4 | Was ist der erste Schritt auf dem Weg zur Verfügbarmachung eines Medikaments in einem Gesundheitssystem? | Marktzulassung | Preisverhandlungen zwischen Pharmafirmen und Kostenträgern | Abschluss des Verfahrens zur Referenzpreisermittlung | Aushandeln eines Rabatts zwischen Pharmafirmen und Kostenträgern  |
| 2/5 | 4 | Welche der folgenden Herausforderungen ist die Hauptherausforderung bei der Festlegung einer ergebnisorientierten Vergütung für Medikamente? | Identifizierung relevanter Ergebnisse für die langfristige Gesundheit der Zielgruppe  | Ermittlung kurzfristiger Surrogatparameter für den Behandlungserfolg | Einigung auf angemessene Bonuszahlungen | Beteiligung von Patientenvertreter:innen an der Festlegung der Ergebnisse |
| **Unit/****Question Number** | **Section** | **Question** | **Correct answer** | **Incorrect answer** | **Incorrect answer** | **Incorrect answer** |
| 3/1 | 1 | Was ist der *Numerus clausus* in der Ausbildung von Gesundheitsfachkräften? | Eine Zugangsbeschränkung zur medizinischen Fakultät | Die Anzahl der Patient:innen, die ein Arzt vor Ablegung des Abschlussexamens behandelt haben muss  | Der Name des medizinischen Abschlussexamens in vielen Ländern | Der lateinische Name für das Niederlassungsprogramm für Fachärzt:innen |
| 3/2 | 2 | Welche Auswirkung können „nichtärztliche Dienstleister“ auf Angebot und Nachfrage von Beschäftigten im Gesundheitswesen haben?  | Sie können den Nachfragedruck auf ärztliche Dienstleistungen mildern. | Sie haben keine nennenswerte Auswirkung auf den Arbeitsmarkt. | Sie senken das Pensionsalter von Ärzt:innen. | Sie erhöhen die Gehälter des Pflegepersonals. |
| 3/3 | 2 | Welche der folgenden gesundheitspolitischen Maßnahmen für ländliche Gebiete in Ländern niedrigen und mittleren Einkommens sind entscheidend, um den Mangel an Gesundheitsarbeitskräften zu beheben? | Beschäftigung der Gesundheitsfachkräfte durch den öffentlichen Sektor | Öffentliches Wohngeld | Gesetzliche Arbeitszeitbeschränkungen | Investition in Kultureinrichtungen |
| 3/4 | 3 | Was haben Ärztekammern gemeinsam? | Sie führen ein Register ihrer Mitglieder | Aushandeln von Ärztegehältern | Vertretung der Interessen der Ärzteschaft bei Pharmafirmen  | Bereitstellung bezahlbaren Wohnraums für ihre Mitglieder |
| 3/5 | 4 | Was ist das Herzstück der OECD-Methodologie zur Messung der Migration von Gesundheitsfachkräften?  | Jährliche Daten der Register der Gesundheitsfachkräfte und Daten zu den Ausbildungsorten  | Daten zum Geburtsort der Gesundheitsfachkräfte | Daten zur Staatsangehörigkeit der Gesundheitsfachkräfte | Umfragen unter Gesundheitsfachkräften in OECD-Mitgliedsländern  |
| **Unit/****Question Number** | **Section** | **Question** | **Correct answer** | **Incorrect answer** | **Incorrect answer** | **Incorrect answer** |
| 4/1 | 1 | Warum sind theoretische Modelle des perfekten Marktwettbewerbs relevant für die Effizienzanalyse des Gesundheitswesens?  | Sie erklären die Voraussetzungen für die Erreichung technischer und allokativer Effizienz. | Sie sorgen für die optimale Höhe der Gesundheitsausgaben für ein Gesundheitssystem. | Sie bestimmen das effizienteste Niveau der Nachfrage nach Gesundheitsdiensten. | Sie sorgen für die effizienteste Höhe des gesundheitsdienstlichen Angebots. |
| 4/2 | 1 | Welches der folgenden Beispiele stellt eine positive Externalität in der Gesundheitsversorgung dar?  | Die Entscheidung von Einzelpersonen, sich impfen zu lassen | Eine Gehaltserhöhung für Ärzt:innen | Die relative Armut von Individuen | Missachtung von Hygienestandards |
| 4/3 | 1 | Welche der folgenden Metriken misst die Nutzung von Gesundheitsdiensten?  | Anzahl der Krankenhausentlassungen | Anzahl der Ärzt:innen | Anzahl der verfügbaren Medikamente | Gesundheitsausgaben als Prozentsatz vom BIP |
| 4/4 | 2 | Welchen Beitrag leistet der WHO-Weltgesundheitsbericht 2000 zur Effizienzdebatte? | Er lieferte einen Rahmen für die komparative Analyse der Leistungsfähigkeit von Gesundheitssystemen. | Er gab die optimale Höhe der Gesundheitsausgaben vor. | Er hob „Reaktionsfähigkeit“ als Schlüssel zur Effizienz hervor.  | Er schuf das Konzept der „durch Gesundheitsversorgung beeinflussbaren Sterblichkeit“ als Fokus für die Effizienzanalyse.  |
| 4/5 | 2 | Welchen Nutzen bringt der Fokus auf „durch Gesundheitsversorgung beeinflussbare Sterblichkeit“ der Effizienzanalyse von Gesundheitssystemen? | Er lenkt den Blick auf Outcomes, die auf das Gesundheitssystem zurückgeführt werden können. | Er erweitert den Blick auf Faktoren außerhalb des Gesundheitssystems. | Er unterstreicht die Bedeutung von Einrichtungen für die Leistungsfähigkeit eines Gesundheitssystems. | Er lenkt den Blick auf die Sterblichkeit, die nicht durch Gesundheitssysteme beeinflusst werden kann. |
| **Unit/****Question Number** | **Section** | **Question** | **Correct answer** | **Incorrect answer** | **Incorrect answer** | **Incorrect answer** |
| 5/1 | 1 | Warum ist nach Walzer eine Umverteilung aus Gründen der öffentlichen Gesundheit gerechtfertigt?  | Sie schafft und unterstützt ein Gemeinschaftsgefühl. | Sie kommt Armen am meisten zugute. | Sie kommt Reichen am meisten zugute. | Sie begrenzt den Einfluss der Gemeinschaft auf das Individuum.  |
| 5/2 | 1 | Welches der folgenden Prinzipien ist das zentrale Gerechtigkeitsprinzip des Libertarismus?  | Achtung und Durchsetzung von Eigentumsrechten | Im Libertarismus gibt es kein Gerechtigkeitsprinzip. | Maximierung der Nützlichkeit der Armen | Minimierung der Steuerlast |
| 5/3 | 1 | Welches der folgenden Ziele ist ein Ziel der horizontalen Gerechtigkeit? | Gleicher Zugang zur Notversorgung für Versorgungsbedürfnisse gleicher Dringlichkeit  | Hohe Versicherungsbeiträge für die Reichen | Ungleiche Behandlung für ungleiche Bedürfnisse | Maximale Gesundheitsressourcen für junge Menschen |
| 5/4 | 1 | Welche der folgenden Vorbedingungen ist unerlässlich für eine Nutzen-Inzidenz-Analyse?  | Eine Aufteilung der Bevölkerung nach sozioökonomischen Gruppen | Vollständige Verwaltungsunterlagen zur Nutzung (von Gesundheitsdienstleistungen) | inflationsbereinigte Preisinformationen | Demographische Information zur Zielpopulation  |
| 5/5 | 2 | Warum ist die Mehrwertsteuer eine regressive Finanzierungsquelle? | Sie belastet ärmere Haushalte unverhältnismäßig stark. | Im Laufe der Zeit regrediert sie zu einem Durchschnittswert. | Sie nimmt mit dem Wohlstand ärmerer Haushalte zu. | Sie stört die Aktienmärkte. |
| **Unit/****Question Number** | **Section** | **Question** | **Correct answer** | **Incorrect answer** | **Incorrect answer** | **Incorrect answer** |
| 6/1 | 1 | Was ist die Hauptrolle des deutschen G-BA? | Richtlinien zu formulieren, welche die Erbringung von Gesundheitsdienstleistungen gestalten | Gesundheitskosten zu kontrollieren | Die Standpunkte von Kostenträgern und Dienstleistungen zu harmonisieren  | Die Qualität der Gesundheitsversorgung zu verbessern |
| 6/2 | 1 | Wo üben deutsche Fachärzt:innen ihre Tätigkeit aus? | In einem Krankenhaus und ambulant | Im Krankenhaus | ambulant | in Universitätskliniken |
| 6/3 | 2 | Was ist die Hauptrolle von Allgemeinärzt:innen im englischen NHS? | Den Zugang zur fachärztlichen und stationären Versorgung zu kontrollieren | Die Gesundheitskosten zu kontrollieren | Wartezeiten zu verkürzen | Die Versorgung außerhalb der Sprechzeiten zu sichern |
| 6/4 | 3 | Ein *Deductible* im US-Gesundheitssystem ist… | … der Teil der Kosten, den Patient:innen tragen, ehe dieser von der Versicherung übernommen wird.  | ... ein Preisnachlass auf die Krankenhausversorgung. | ... ein Preisnachlass für die ambulante Versorgung. | … eine Option der *Medicaid*-Mitgliedschaft. |
| 6/5 | 4 | Warum will Südafrika ein nationales Krankenversicherungssystem aufbauen?  | Weil es Probleme im Nebeneinander eines öffentlichen und privaten Gesundheitssystems gibt | Um eine Forderung der Vereinten Nationen zu erfüllen  | Weil das gesetzliche Krankenversicherungssystem versagt hat  | Aufgrund von Empfehlungen des Beveridge-Berichts |